



Mollebusch

Gilt als eine alte, bewährte Herbstbirne mit langer Tradition im deutschen Obstbau. Die Sorte überzeugt durch ihre regelmäßigen Erträge, ihre gute Anpassungsfähigkeit und den aromatischen Geschmack der Früchte. Aufgrund ihrer Robustheit und der vielseitigen Verwendung eignet sie sich besonders für Hausgärten, Streuobstwiesen und den Liebhabernanbau alter Birnensorten.



Bildquelle: <https://www.kv-gartenbauvereine-bamberg.de/de/obstparadies/birnensorten/mollebusch.php>

Reifegruppe

Herbstbirne

Mutanten

Keine bedeutenden Mutanten bekannt.

Entstehung

Deutschland. Die genaue Herkunft der Sorte ist nicht eindeutig geklärt. Mollebusch gehört zu den älteren mitteleuropäischen Birnensorten und wurde bereits im 19. Jahrhundert verbreitet. Aufgrund ihrer zuverlässigen Erträge und der guten Fruchtqualität fand sie Eingang in viele regionale Sortimente.



Blüte

Mittelspät bis spät, reich und regelmäßig. Die Blüte ist vergleichsweise wenig frostempfindlich. Guter Pollenspender. Bei starkem Fruchtansatz ist eine Ausdünnung empfehlenswert, um eine bessere Fruchtgröße und gleichmäßige Qualität zu erzielen.

Frucht

Mittelgroß, rundlich bis stumpfkegelförmig. Die Schale ist grünlich-gelb bis gelb und zeigt auf der Sonnenseite häufig eine rötliche bis bräunlichrote Färbung. Typisch sind feine Rostpunkte und eine leichte Berostung. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiß, saftig, schmelzend und mittelfein. Der Geschmack ist süß, leicht gewürzt und angenehm aromatisch mit ausgewogenem Säureanteil.

Reife

Pflückreif ab Mitte bis Ende September. Genussreife kurz nach der Ernte. Die Früchte sind nur begrenzt lagerfähig und sollten nach Erreichen der Genussreife zeitnah verzehrt oder verarbeitet werden.

Verwertung

Gute Tafelsorte für den Frischverzehr. Ebenso geeignet für Kompott, Einkochen, Kuchen und andere Verarbeitungen. Durch das feine Aroma auch für hochwertige Mischsäfte geeignet.

Ertrag

Früh bis mittelfrüh einsetzend, mittel bis hoch und regelmäßig. Die Sorte trägt zuverlässig und zeigt nur eine geringe Neigung zur Alternanz. Bei Überbehang kann die Fruchtgröße deutlich abnehmen.

Baum

Mittelstarker bis kräftiger Wuchs mit gut verzweigter Krone. Entwickelt langlebige Bäume mit guter Fruchtbarkeit. Für verschiedene Erziehungsformen geeignet. Regelmäßiger Erhaltungsschnitt fördert Kronenaufbau, Belichtung und Fruchtqualität.

Standort

Anpassungsfähig und für viele Standorte geeignet. Bevorzugt warme, sonnige Lagen mit nährstoffreichen, tiefgründigen und ausreichend feuchten Böden. Auch für Streuobstlagen geeignet, sofern keine extremen Trocken- oder Frostlagen vorliegen.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte mit mittlerer Widerstandsfähigkeit. Gegen Schorf gering bis mittel anfällig. Wie viele Birnensorten kann sie bei ungünstigen Bedingungen durch Birnengitterrost und Feuerbrand beeinträchtigt werden.



Anbauwert

Eine bewährte Herbstbirne mit guter Fruchtqualität, zuverlässigem Ertrag und vielseitiger Nutzung. Mollebusch eignet sich besonders für Hausgärten, Streuobstwiesen und den Erhalt traditioneller Birnensorten. Sie verbindet einen ansprechenden Tafelwert mit ausreichender Robustheit und ist daher für den Liebhaberanbau empfehlenswert.

Zusätzliche Informationen

- Empfindlich gegen Feuerbrand: mittel (birnentypisch beachten)
- Empfindlich gegen Schorf: gering bis mittel
- Empfindlichkeit gegen Birnengitterrost: mittel
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: insgesamt gering bis mittel
- Eignung für Tafel: gut geeignet
- Eignung zum Einkochen: gut geeignet
- Eignung für Saft und Most: mittel geeignet
- Eignung für Streuobst: gut geeignet
- Lagerfähigkeit: gering bis mittel geeignet
- Besonderheit: alte, aromatische Herbstbirne mit zuverlässigem Ertrag und vielseitiger Verwendung